

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren
Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

2. Keines Menschen leiblich Zunge kan das koestliche vnnd liebliche
Gut/[...]

[urn:nbn:de:bsz:31-116685](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116685)

wird: Ach lasse mich also deine Liebe / O mein Jesu / du einzige Liebe meiner Seele / kräftiglich schmücken / auff daß ich hie vñ dort von deiner Liebe gesättiget / ja damit truncken gemacht werde.

2. Keines Menschen leibliche Zunge kan das köstliche vñnd liebliche Gut / so der Geist des Menschen in der Liebe Gottes empfihlet erreichen.

D Jesu mein Freude / mein Ehr vñnd Ruhm meines Hergens Schatz vñnd mein Reichthumb / ich kans doch ja nicht zeigen an / wie hoch dein Name erfrewen kan / wer Glaub vñnd Lieb im Herzen hat / der wirds erfahren mit der That. Ach wenn gibstu mir / O mein Jesu / zu schmäckē diese kräftige Süßigkeit deiner Liebe / weñ machstu mich truncken von den reichen Gütern dieses deines Hauses / vñnd trāckest mich mit der Wollust deiner Liebe / wie mit einem Strom? Nach dir H. Er. Jesu verlanger mich / von allen Menschen abgezvñndt / zu dir mein Seel erhaben habe ich allein / O Jesu du einzige Liebe meiner Seelen: sihe mein Jesu / es lebet noch vil der alte Mensch in mir / mit Liebe meiner selbst vñnd der Creaturen / dieselbe Liebe muß ich wider meinen Danck oft inn mich schmecten: Daher tompts daß ich so gar selten einen Schmach deiner himmlischen heiligen Liebe in mir empfinden kan. Fast voll / voll ist meine Seele der vñneinen Hejen der Welt / Liebe vñnd

Hres

ihres bürainen Geiſt machts / Ach reinige du es
 immer je mehr vnd mehr / vnd fülle es mit deiner
 reinen Liebe / auff das mir auff diſer Welt nicht es
 bitter ſchmäcke als deine Liebe / nichts bitterer
 ſchmäcke / als der Welt vnd Creaturen Liebe:
 Ach ſiehe mein Jeſu / ich empfinde ja durch deine
 Gnade bißweilen ein geringen Vorſchmack deſ
 ſer Liebe / welcher wie ein Blick bald verachtet
 bliebe der in mir / O ſo wäre ich ſchon in der Ewig
 keit: Diſer Vorſchmack erfreuet Leib vnd Seel:
 Vnd wenn ich zehen tauſend Zungen hätte / ſo
 könnte ich diſer Liebes Blicks Süßigkeit nicht er
 reichen / denn wie du vnaußſprechlich iſt inn de
 nem Weſen ſo biſtu auch vnaußſprechlich in de
 ſer Liebe / ich empfinde / war in mir das Fervor / die
 Flamme / die hitzige Bewegung / die Seel vñ Leib
 gleichſam anzündet vnd verändert vnd eine süße
 Krafft inn mir erwecket: Aber es iſt mir vnmög
 lich außzuſprechen: Nun / O mein Gott / lädere
 mein Herz je mehr vnd mehr auß / von der Liebe
 diſer Welt / auß daß dein Liebe allein darinn walt
 e / mir allein wol ſchmäcke / Amen.

Super Cap. XXVIII.

1. Wie das höchſte Gut erkannt / vnd in
 der Seelen geſchmäcket wird.
 Pſal. 34. Schmecket vnd ſeget wie freud
 lich der H E R R iſt.

Ach